

Trotz Niederlagen absolut konkurrenzfähig

Juniorenfußball Kämpferisch starke Leistungen der JFV-Rennsteig-Mannschaften bleiben in den jeweiligen Thüringenpokal-Partien leider unbelohnt.

Von Doreen Brandt

FLOH-SELIGENTHAL. Während auf Kreisebene der Nachwuchsspielbetrieb in den Herbstferien weitestgehend ruhte, wurden im Thüringenpokal die nächsten Runden gespielt. So waren auch die drei Landesklasse-Vertreter des neugegründeten JFV Rennsteig – U17, U15 und U13 – im Einsatz.

„Wir haben den Start komplett verschlafen.“ erklärte Trainer JFV-Trainer Danny Stadler zur frühen 2:0-Führung des SV Arnstadt (1./9.) bei der 2:3-Niederlage. „Danach haben wir die Zweikämpfe besser angenommen und das Eigentor der Gastgeber (13.) hat uns Auftrieb gegeben.“ Trotz einiger Arnstädter Chancen waren die Rennsteigkicker gleichwertig in dieser Phase der Partie. Noch vor dem Pausenpfeiff gelang dem JFV Team durch Josef Plötner mit einem sehenswerten Treffer der Ausgleich (21.). Nach dem Wiederanpfeiff passierte den Gästen das gleiche Missgeschick wie der Heimelf in Halbzeit eins. Franz Hohmann köpft unglücklich per Hinterkopf ins eigene Tor (37.).

Auch blieb der erhoffte Erfolg der U 15 im Pokalspiel beim 1. FC Sonneberg aus. Ersatzcoach Torsten Wahler: „Wir sind mit sechs Spielern aus unserer Reserve nach Sonneberg gefahren. Uns war klar, dass wir auf ein bärenstarkes, defensiv eingestelltes Team treffen werden.“ Das JFV-Team versuchte die gegnerische Verteidigung zu überspielen und die schnellen Spieler in Szene zu setzen. Leider fanden sie da nicht die richtige Lösung. Sonneberg zeigte seine Qualität in der Defensive. Dann machten die Rennsteigkicker das Spiel breiter und nutzten die Räume besser, wirkliche Torchancen blieben trotzdem aus. JFV-Schlussmann Alwin Wahler konnte sich durch gute Paraden auszeichnen, die sogar von den Sonneberger Fans applaudiert wurden. Mit einem langen Einwurf gelang Sonneberg das 1:0 (51.). „Wir müssen nicht die Köpfe hängen lassen, da wir gegen



JFV-U17-Keeper Tayler Thomas. Foto: D. Brandt

einen Klassenprimus durch einen kleinen Fehler leider nicht das nötige Glück hatten.“ waren schöne Schlussworte des Trainers.

Am Ende war das U17-Pokalspiel zwischen dem Landesligisten JFV Rennsteig und dem höherklassigen Verbandsligisten SG SV Borsch knapper als erwartet. Der JFV erzielte durch Fynn Mallon sogar die 1:0-Führung (6.). Dann ließ man dem Gegner zu viel Platz. Der Schütze zum 1:1 konnte in aller Ruhe die Ecke ausgucken (13.). Nach einem ungeahneten Bodycheck des Gegners blieb Adrian Storch in der 13. Minute mit Schmerzen an der Torauslinie liegen, Diagnose: Schlüsselbeinbruch. Beim 1:2 der Borscher (19.) war die JFV-Defensive zu nachlässig. Die Rennsteigkicker knipsten durch Marc Peter nur wenig später den Ausgleich zum 2:2 (22.). In der 32. Minute folgte die nächste Borscher Führung (2:3). Nach der Pause erzielte der Verbandsligist mit der ersten Gelegenheit ein sehenswertes Kopfballtor nach Ecke (2:4, 43.). Trainer Yves Schmidt motivierte: „Bleibt dran, Jungs!“ Durch ein Freistoßtor von Tim-Luca Hessenmüller kam noch Hoffnung auf (64.).

„Leider konnten wir mit keiner der Mannschaften in die nächste Pokalrunde einziehen. Dennoch stimmen uns die knappen Spieldausgänge sehr positiv, denn sie zeigen, dass wir absolut konkurrenzfähig sind“, resümierte der Sportliche Leiter des JFV, Tobias Eckhardt.